



- anspruchsvolle Halbtagestour mit einigen Steigungen
- durch Wiesen, Wälder, Parks und am Elbufer entlang
- Wildgehege, Ponyreiten und Waldspielplätze
- Elbstrand und Schwimmbäder

Wegebeschaffenheit

Mit Schiebbestrecken am steilen Elbufer und im Waldpark Marienhöhe. Asphaltierte Feldwege, kleine Straßen sowie unbefestigte Sand und Waldwege. Kurze Abschnitte mit Schlaglöchern. Wenige Querungen größerer Straßen, in Wedel straßenbegleitender Radweg.

Beschilderung

Segelboot, abschnittsweise identischer Verlauf mit Waldroute (Eichenblatt), Kreisroute Haseldorfer Marsch (Seeadler) sowie Ochsenweg, Elberadweg und Nordseeküstenradweg.

Anreise

Mit der S-Bahn (Linie S1) bis Sülldorf oder Wedel. Kein ausgeschilderter Zubringer vom Bahnhof Sülldorf, am Bahnhof Wedel läuft die Route direkt vorbei. Parkplätze in Wedel, Klößenstein und am Elbufer.

Elbroute 27 km



Autil, Schnaakenmoor, Feldmark, Waldpark Marienhöhe, Elbufer und Wedel: Südliche Tour durch Wiesen, Wälder, Parks und am Elbufer entlang.

Informationen zu den Schutzgebieten und landschaftlichen Besonderheiten finden Sie auf der Radroutenkarte des Regionalparks sowie unter www.regionalpark-wedeler-au.de

Routenbeschreibung

Hinter dem ZOB am S-Bahnhof Wedel beginnt das Autil. Ein komfortabler Sandweg leitet Sie am Südrand entlang. Nach Querung der Wedeler Au radeln Sie aus dem Tal hinaus und folgen rechts dem Egenbüttelweg. Im Wald fahren Sie am Waldspielplatz vorbei und durch eine Kleingartensiedlung. An deren Ende folgen Sie rechts dem Hummelstieg und gelangen zum Sandmoorweg, dem Sie nach links folgen. Nördlich des Wildgeheges führt die Fahrt durch das Schnaakenmoor und an der Ponywaldschänke vorbei. Auf den Feldwegen 81 und 77 gelangen Sie nach Rissen, wo Sie sich links halten. Vom Lehmkuhlenweg zweigt der Feldweg 60 nach rechts ab. Folgen Sie dem schmalen Weg und queren Sie Bahngleise und Sülldorfer Landstraße. Westlich der Straße Wittland führt der Weg in eine Grünanlage. Auf dem Höhenweg umfahren Sie die ehemalige Rissener Kiesgrube mit fantastischen Ausblicken in das Tal. Dann beginnt der mit einigen Holzschwellen verbaute Weg durch den Buchenwald des Waldparks Marienhöhe. Vorsicht bei der Querung der Rissener Landstraße! Sie passieren den traditionsreichen Hamburger Golfclub und fahren hinter dem Ausflugslokal Zum Falkenstein rechts. Der Falkensteiner Weg ist steil und erfordert gute Bremsen! Nun führt die Route immer entlang des Elbufers. Im Sommer bieten Cafés und Kioske Erfrischungen. Oder wie wäre es mit einem Picknick am Wittenbergener Strand? Vor dem Kraftwerk müssen Sie Ihr Fahrrad entlang einer Treppe bergauf schieben. Der Weg umrundet das Areal des ehemaligen Mineralölwerks. Durch Wedel führt der Radweg zum Elbufer hinab zur Schiffsbegrüßungsanlage Willkommen Höft. Vor dem Schleswig-Holsteinischen Landesschutzdeich biegen Sie links in die Deichstraße. Von hier lohnt sich ein Abstecher zum Strandbad. Nach Querung des Deiches verläuft die Route durch die Marsch. Am Schwimmbad treffen Sie auf die Schulauer Straße, die Sie bergauf in die Wedeler Altstadt bringt. An Roland und Stadtmuseum vorbei umfahren Sie die Kirche, deren im Krieg zerstörter Turm man 2009 wiederaufbaute. Nach Querung der Pinneberger Straße gelangen Sie über den kleinen Jörg-Balack-Weg zum Mühlenteich hinab. Von hier folgen Sie der Mühlenstraße bis zum S-Bahnhof Wedel.

Autil, Schnaakenmoor und Wittenbergen sind Natur- und FFH-Schutzgebiete. Bitte bleiben Sie hier auf den Wegen und stören und entfernen Sie keine Tiere und Pflanzen.

Einkehren:

Wedel: SchoCafé, Eiscafé Gelato In, Schulauer Fährhaus, Tassos Elbrestaurant, 28° Strandbad Wedel, Elbe1 | Hamburg-Rissen: Kleine Waldschänke, Ponywaldschänke, Zum Falkenstein, verschiedene Imbisse am Elbufer

